Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

309 (11.11.1914) Extrablatt No. 145, Tagesbericht des Großen Hauptquartiers vom 11. November 1914

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 11. November 1914

(Wolff=Melbung)

as

a-

dj-

12

ich, geseich nis der

jei.

ber

und

ber

r

mt.)

№ 145

Lagesbericht des Großen Hauptquartiers Dixmuiden exstürmt

3500 Gefangene — 21 Maschinengewehre erbentet

(Mitteilung ber Oberften Seeresleitung) 11. November vormittags.

(Amtlich.) Am Pier-Abschnitt machten wir gestern gute Fortschritte. Digmuiden wurde erstürmt. Mehr als 500 Gesangene und neun Maschinengewehre sielen in unsere Hände. Weiter südlich drangen unsere Truppen über den Kanal vor. Westlich Langemark brachen junge Regimenter unter dem Gesang "Deutschland, Deutschland über Alles" gegen die erste Linie der seindlichen Stellung vor und nahmen sie. Etwa 2000 Mann französischer Linieninsanterie wurden gesangen genommen und sechs Maschinengewehre erbeutet.

Süblich Ppern vertrieben wir den Gegner aus St. Eloi, um das mehrere Tage erbittert gefämpft worden war. Etwa 1000 Gefangene und sechs Maschinengewehre gingen dort in unseren Besit über.

Berlin, 11. Nov. (Amtlich.) Rach amtlicher Bekanntsmachung ber englischen Abmiralität wurde S. M. Schiff "Emben" am 9. November bei den Kotosinfeln im indischen Ozean, während eine Landungsabteilung zur Zerstörung der englischen Funkens und Kabelstation ausgesetzt war, von dem australischer Kreuzer "Sydnen" angegriffen. Rach hartnäckigem, verlustreichem Gesecht ist S. M. Schiff "Emden" durch die überlegene Artillerie des Gegners in Brand geschoffen und von der eigenen Besatung auf Strand gesetzt worden.

Die englische Abmiralität gibt ferner bekannt, daß S. M. Schiff "Königsberg" im Aufibschi-Fluß (Deutsch-Oftafrika), sechs Seemeilen oberhalb ber Mündung, von dem englischen Kreuzer "Chatham" durch Bersenken eines Rohlendampsers blodiert worden ist. Ein Teil der Besahung soll sich in einem befestigten Lager an Land verschanzt haben. Gine Beschiesung des "Chatham" scheint ohne Wirkung gewesen zu sein. Der stellvertretende Chef des Abmiralstabs: Behnke.

Trot mehrfacher heftiger Gegenangriffe ber Engländer blieben die beherrschenden Söhen nördlich Armentières in unseren Händen.

Südweftlich Lille kam unfer Angriff vorwärts. Große Berlufte erlitten die Franzosen bei dem Bersuch, die beherrschende Höhe nördlich Bienne Le Château am Bestrande der Argonnen zurückzuerobern.

Auch im Argonnenwalde, sowie nördlich und füdlich Berdun wurden französische Borstöße überall zurückge-

Bom öftlichen Kriegsichauplat lagen feine Rachrichten von Bedeutung vor.

Die gefangenen Algerier als Berstärtung der Türken.

B.T.-B. Berlin, 10. Rov. Das "Berl. Tagbl." meldet aus Konstantinopel: Heute trasen hier, wie der "Tanin" meldet, 2000 mohammedanische Gesangene aus Deutschland ein. Es sind hauptsächlich ehemalige französische Truppen aus Algerien und Tunis, die jest in den Reihen der türkischen Armee gegen die Feinde des Islam kämpfen wollen. Dieser ersten Abteilung sollen noch weitere folgen.

Der Aufstand der Buren.

W.T.-B. London, 10. Nov. Das Reutersche Bureau melbet aus Pretoria von gestern: Der Führer der Aufständischen de Wet gewann Fühlung mit einer Abteilung Regierungstruppen, die unter dem Kommando des Mitgliedes der gesetgebenden Körperschaften Cronje standen, und zerstreute sie. Der Sohn de Wets ist in diesem Gesecht gegesallen.

Berantwortlich: Chefrebatteur C. Umenb. Drud und Berlag ber G. Braunichen hofbuchbruderei, beibe in Rarlsruhe.

